

# Der kleine Bruder vom Team Aargau

*Im Sommer wurde im Stadion Esp das 10-Jahr-Jubiläum der Talentschmiede «Team Limmattal» gefeiert. Das Nachwuchskonzept hat sich bewährt und bereits seine ersten Früchte getragen.*

Das Team Limmattal lud zur grossen Feier: Im Rahmen des 10-Jahr-Jubiläums wurden von den aktuellen Team-Limmattal-Spielern und den gleichaltrigen Mannschaften der sechs Stammvereine (Baden, Obersiggenthal, Würenlos, Kappelhof, Fislisbach und Neuenhof) drei Jubiläumsturniere ausgetragen; daneben umfassten die Feierlichkeiten auch einen Apéro und ein Mittagessen mit illustren Gästen sowie ein Promi-Penaltyschiessen mit Badens Stadtamann und FC-Nationalrat-Torwart Geri Müller zwischen den Pfosten.

## «Disziplin wird gross geschrieben»

«Wir spielen nicht primär auf Resultate, wir bilden aus» – so umreisst Thomi Bräm, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Team Limmattal, die Philosophie der Aargauer Talentschmiede. «Disziplin wird zudem bei uns gross geschrieben – in sportlicher wie auch in zwischenmenschlicher Hinsicht», fügt Bräm an. Seit 2004 ist es das Ziel des innovativen Konzepts, junge und talentierte Spielerinnen und Spieler in den Junioren-Kategorien E, D und C durch ausgewiesene Trainer technisch und taktisch auszubilden und im Optimalfall auf den Leistungssport vorzubereiten.



Naser Aliji vom FC Basel im Promi-Penaltyduell mit dem FC-Nationalrat-Torhüter und Stadtamman von Baden, Geri Müller.

## Ehemalige in der Super League angekommen

Dass das Konzept erste Früchte trägt, beweist ein Blick auf die Kaderlisten der Super League. Beim FC Aarau beispielsweise stehen mit Olivier Jäckle (23 Saisonspiele 2013/14) und Christopher Teichmann (8 Saisonspiele) gleich zwei Spieler im Kader der 1. Mannschaft, die das Team Limmattal, das «jüngere Pendant» des Team Aargau, durchlaufen haben. Und auch beim Serienmeister FC Basel ist die Aargauer Talentförderung in Person von Naser Aliji vertreten. Der Schweiz-Mazedonier wurde in der abgelaufenen Spielzeit neunmal in der Super League und gar dreimal in der Europa League eingesetzt. Jäckle wie auch Teichmann und Aliji machten beim Jubiläumsanlass aktuelle Team-Limmattal-Talente glücklich, indem sie fleissig Autogramme schrieben.

## «Ich hatte so das Privileg, quasi immer mit den Besten im Aargau zusammenzuspielen» Olivier Jäckle

## Aliji: «Habe nur schöne Erinnerungen»

2005 stand der damals 12-jährige Aliji selber für das Team Limmattal im Einsatz. «Ich habe nur schöne Erinnerungen an diese Zeit», betont er. «Wenn ich an meine Juniorenzeit zurückdenke, kommt mir immer als Erstes das Team Limmattal mit seinen tollen Trainern und dem super Staff in den Sinn.» Der heute 21-jährige Aussenverteidiger des FC Basel sei damals erstmals mit Herausforderungen wie Disziplin auf und vor allem neben dem Platz in Berührung gekommen. «Ich konnte enorm profitieren und habe viele Dinge gelernt, die mir heute noch zugute kommen.»

## Jäckle: «Profitierte vom hohen Niveau»

Mit Aliji damals zusammen im Team Limmattal gespielt hat Olivier Jäckle vom FC Aarau. «Naser und ich kennen uns schon eine halbe Ewigkeit und sind auch heute noch beste Freunde», sagt Jäckle. Anfänglich kannte der heute 21-Jährige neben Aliji den Grossteil der Mannschaft, denn die meisten spielten mit ihm auch beim FC Baden. «Doch so nach und nach stiessen immer mehr Talente aus den verschiedenen Regionen dazu», erinnert sich Jäckle, «so hatte ich das Privileg, quasi immer mit den Besten im Aargau zusammenspielen.» Dadurch habe sich die Qualität der

Trainings und auch der Spiele kontinuierlich gesteigert. Jäckle schwärmt: «Ich profitierte enorm von diesem konstant hohen Niveau und konnte mich stetig weiter verbessern – dafür bin ich heute noch dankbar.»

Text: Jonas Manouk, Fotos: zVg.



Von links: Urs Käser, Geschäftsleitung Team Aargau, Geri Müller, Stadtamann Baden, Thomi Bräm, Geschäftsleitung Team Limmattal, Olivier Jäckle, FC Aarau.

